

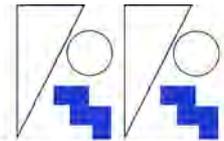


Friedrichshain-Kreuzberg e.V.



# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Werkstattgespräch zur Vertiefung des Early Excellence Ansatzes:

„Der positive Blick auf Kinder, Eltern, MitarbeiterInnen“



Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. [info@kultkom.de](mailto:info@kultkom.de)



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung  
Investition in Ihre Zukunft



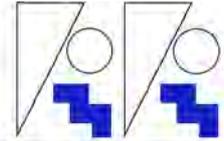


Friedrichshain-  
Kreuzberg e.V.



# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Vorbemerkung

### Werkstattgespräch in der „Südlichen Friedrichstadt“ zur Vertiefung des Early Excellence Ansatzes – Der Positive Blick auf Kinder, Eltern und Mitarbeiter/-innen

Bereits mit der **Gründung des Bildungsnetzwerkes „Südliche Friedrichstadt“ 2009**, gefördert aus Mitteln des Wettbewerbsverfahren „Quartier nach vorn“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, diente der Early Excellence Ansatz als Basis für eine fachübergreifende Zusammenarbeit von Einrichtungen aus den Bereichen Bildung, Jugendhilfe, Kultur und Soziales.

Über die Förderung aus Mitteln des Programms „Bildung im Quartier“, ebenfalls über die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung bereitgestellt, lassen sich die **begonnenen Kooperationen und die im Netzwerk erarbeiteten Zielstellungen in der Zeit von 2010-2012 weiter verfolgen.**

Der **EEC- Ansatz als Arbeits- und Denkmodell** soll dabei weiter ein vernetztes und kooperatives Vorgehen aller am Bildungsnetzwerk in der Region I Beteiligten unterstützen.

Insbesondere die **mit dem Ansatz verbundene Haltung, Menschen mit ihren Stärken und Kompetenzen wahrzunehmen**, Eltern in den Institutionen als Experten für die Erziehung und Bildung ihrer Kinder anzusprechen und sie in dieser Rolle zu stärken, ermöglicht einen Zugang zu Familien, die mit herkömmlichen Ansätzen und Strukturen häufig nicht erreicht werden.

Eine wichtige, bisher kaum erschlossene Ressource, die **Eltern**, könnten somit für die Gestaltung der Bildungsprozesse ihrer Kinder gewonnen werden und über das **Interesse an der Bildung ihrer Kinder auch das Interesse für eigene Bildungswege neu geweckt werden.**

Unter dem Blickwinkel des Zusammenlebens verschiedener Kulturen innerhalb der Region, bietet sich gleichzeitig die Chance, die mit dem EEC- Ansatz verbundene Haltung, den Netzwerkpartnern als **leitende Orientierung anzubieten, als Grundlage gemeinsamen Handelns.**

*Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. info@kultkom.de*



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung  
Investition in Ihre Zukunft



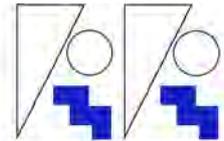


Friedrichshain-Kreuzberg e.V.



## JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

Der dem EEC Ansatz innewohnende **positive Blick**, übertragen auf ein Quartier, kann eine Herangehensweise befördern, die die **Anwohner/innen als Experten ihrer Lebenszusammenhänge betrachtet**, von den Stärken des Quartiers mit den darin lebenden Menschen, Räumen, Institutionen ausgeht und diese in die Entwicklung des Bildungsnetzwerkes einbezieht.

Die Aspekte von Integration, Kooperation und Vernetzung sind ebenfalls eng mit dem EEC- Ansatz verbunden. In der Übertragung auf das Bildungsnetzwerk bedeutet das, eine **Kommunikations- und Arbeitsstruktur zwischen den regionalen Akteuren und der Verwaltungsebene zu entwickeln**, die ihre Planung eng miteinander abstimmt, sich aufeinander bezieht und daraus Angebote der verschiedenen Leistungsbereiche entwickelt.

Diese sollten sich insbesondere auch als Serviceangebote an Familien richten. **Bildungsangebote sind mit Dienstleistungsangeboten zu verknüpfen**, die zu einer **Stärkung der Familien** (z.B. Stärkung der Bildung der Kinder, Gestaltung von Bildungsübergängen, Anregung zu lebenslangen Lernen, Inspiration zu Ausbildung und Beschäftigung der Eltern, Stärkung der Erziehungskompetenzen, Verankerung der Partizipation von Eltern in Bildungsinstitutionen, Sprachförderung, Hilfe zur Selbsthilfe), und einer **Steigerung der Bildungsqualität** in den Institutionen beitragen, um somit die **Chancen von Kindern und Jugendlichen** und die **Lebensqualität aller im Quartier lebenden Menschen verbessern**.

In diesem Werkstattgespräch wurden nun die **theoretischen Hintergründe zum Early-Excellence Ansatz vertieft**, der positive Blick auf die persönlichen **Kompetenzen und Stärken der Teilnehmer/-innen** gelenkt. Überleitend wurden Strategien und Instrumente vorgestellt, die die **Ressourcen der Kinder und Eltern** in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit stellen.

Mit Interesse wurde den Darstellungen der **praktischen Erfahrungen** von Berliner Einrichtungen gefolgt, insbesondere auch denen aus der „Südlichen Friedrichstadt“, des Trägers Nestwärme e.V..

Gemeinsam haben sich die Teilnehmer/innen des Bildungsnetzwerkes die dem EEC-Ansatz innewohnende Haltung, **den „Ethischen Code“**, erschlossen.

*Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. info@kultkom.de*



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung  
Investition in Ihre Zukunft



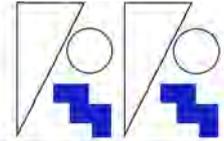


Friedrichshain-  
Kreuzberg e.V.



# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

Abschließend hatten die Anwesenden die Möglichkeit, **Ideen zu entwickeln**, wie und was sie vom **Early Excellence Ansatz in ihre Arbeitszusammenhänge hineinbringen** möchten, bzw. zu ermitteln, wo sie noch weiteren Informationsbedarf sehen.

Wir hoffen, dass wir mit dieser Dokumentation, den Arbeitsprozess nachvollziehbar machen und somit auch Nichtteilnehmer/-innen einen kleinen **Einblick in das Werkstattgespräch ermöglichen**.

Jana Hunold  
BA-Friedrichshain-Kreuzberg  
Abteilung Jugend, Familie und Schule  
Fachdienst Koordination frühe Bildung und Erziehung  
Mitglied der Steuerungsgruppe des Bildungsnetzwerkes  
„Südliche Friedrichstadt“

*Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. info@kultkom.de*

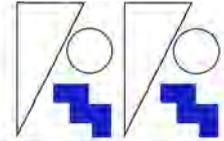


EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung  
Investition in Ihre Zukunft



# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Werkstattgespräch zur Vertiefung des Early Excellence Ansatzes:

„Der positive Blick auf Kinder, Eltern, MitarbeiterInnen“

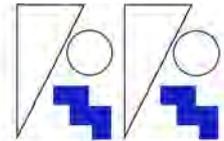
### Inhalt:

- Der positive Blick
- Der Pen-Green-Loop
- Beobachtungsinstrumente im Early Excellence Ansatz
- Beobachtungsbogen
- Weg der Nestwärme zum EEC
- Der ethische Code im Early Excellence Ansatz
- Der Regionale Blick der Akteure zum ethischen Code
- Transfer in die Einrichtungen
- Literaturliste
- Teilnehmerliste

*Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. info@kultkom.de*

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Der positive Blick auf Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen

Werkstattgespräch in der „Südlichen  
Friedrichstadt“ zur Vertiefung des Early  
Excellence Ansatzes

1.12.2010

Jana Hunsold, BA-Friedrichshain-Kreuzberg, Fachdienst Koordination frühe Bildung und Erziehung

### Early Excellence Centre Programme

1997 wurde das „Early Excellence Centre Programme“ als Pilotprojekt von der englischen Regierung ins Leben gerufen.

Weitere Programme folgten, seit 2004 Children Centre Programme

„Early Excellence“ unterstreicht den Anspruch, dass alle Kinder excellent gefördert werden sollen und es dazu notwendig ist, Eltern und Familien präventiv zu unterstützen.

**(Förderung der Ressourcen bei Kindern und Erwachsenen, ganzheitliche Strukturen schaffen)**

**Leitidee ist die Zusammenführung** der Bereiche:

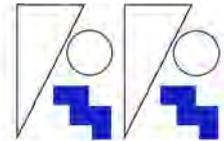
- Erziehung, Bildung und Betreuung
- Familiäre Unterstützung und Gesundheitsfürsorge
- Sozialwesen

**• Ziel: Verringerung sozialer Ungleichheit**

*Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. info@kultkom.de*

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Zusammenführung von Angeboten

EEC's entwickeln eine **„Angebotspalette“** in den Bereichen:

- Qualitativ hochwertige frühkindliche Bildung und Betreuung
- Integrierte Angebote für Kinder in schwierigen Lebenssituationen und Kindern mit besonderen Bedürfnissen
- Einbeziehung und Beteiligung der Eltern
- Beratungs- und Unterstützungsangebote für Familien
- Erwachsenenbildungsangebote
- Weiterbildung und Qualifikation

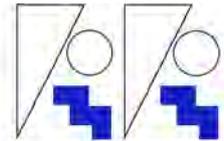
## Weitere Aufgaben von integrierten Zentren:

- Erweiterung der Kompetenzen der Erzieherinnen
- Aufbau von neuen Arbeitsstrukturen
- Einbeziehung der Eltern in die Umstrukturierung der Arbeit und in die Bildungsprozesse ihrer Kinder
- Entwicklung zu einer lernenden Organisation
- Nutzung der Ressourcen der Fachkräfte
- Entwicklung einer gemeinsamen Grundhaltung

*Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. info@kultkom.de*

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Leitsätze des Early Excellence-Ansatzes:

1. Jedes Kind ist einzigartig und verdient eine exzellente Förderung
2. Eltern als die ersten Erzieher sind die Experten für die Lebenssituation ihres Kindes.
3. Die Kita/ Schule wandelt sich zum Familienzentrum und öffnet sich für Familien im lokalen Umfeld.

## Early Excellence Centre in England

### **Bild vom Kind:**

Das Kind konstruiert sein Wissen selbst –  
(Leitbild der Reformpädagogik)

Stärken und Kompetenzen von Kindern erkennen, begleiten und fördern

Förderung ist effektiv nur im Zusammenspiel mit den Eltern und Familien möglich

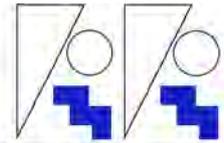
Eltern und Familien ebenfalls in ihren Kompetenzen stärken

Quelle: Projektgruppe Int2: (2004) Early Excellence: Eine internationale Studie zur Integration frühkindlicher Bildung, Erziehung und Elternarbeit, British Council Germany

Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. info@kultkom.de

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Das pädagogische Konzept und die demokratischen Instrumente

- **Ethischer Code**
- **Pädagogische Strategien**
- **Gemeinsame Sprache**
- Konflikttoleranz
- **Beobachtungsinstrumente:**
  - Leuener Skala von Laevers
  - Schemata
  - Bildungs- und Lerngeschichten

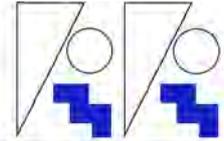
Dem pädagogischen Konzept der Early Excellence Centres liegt ein Ethischer Code zugrunde

- + Allen Beteiligten gegenüber herrscht eine positive Grundeinstellung
- + Informationen und Daten sind für alle verständlich
- + der Schwerpunkt wird auf Fragen gelegt, die die Betroffenen selber stellen
- + Vertrauen wird gezeigt und Antworten werden ernst genommen
- + es geht darum, Resultate zu erreichen, die die Praxis zuhause und in der pädagogischen Einrichtung verbessern.

Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. info@kultkom.de

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Aus den Leitlinien eines Children Centers (Thomas Coram Centre):

- Die Intensität der Einbindung der Eltern ist je nach Familie, Situation, Bedürfnis, unterschiedlich. Die Möglichkeit für alle Eltern, sich im Center einzubinden, sind stets offen.
- Eltern brauchen Möglichkeiten sich als Individuen zu entwickeln
- Für Familien ist es schwierig, die Balance zwischen Arbeit / Ausbildung und Familienleben zu halten. Mütter und Väter benötigen dafür Unterstützung
- Alle Eltern möchten das Beste für ihre Kinder, aber soziale und wirtschaftliche Faktoren erschweren es einigen Familien. Auf Krisen – ob kurz oder langanhaltend – wird einfühlsam reagiert
- Es gibt viele gleichwertige Erziehungsmaßstäbe. Unterschiede sollen respektiert, geteilt und erforscht werden
- Eltern sind die Experten, wenn es um ihre Kinder geht. In Kombination mit der Fachkenntnis der BetreuerInnen erhält das Kind die bestmöglichen Entwicklungsbedingungen

## Hauptergebnisse der Studie der „Sure-Start-Local“-Programme in benachteiligten Gemeinden (the lancet 2008)

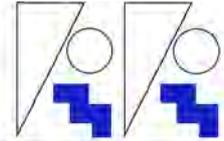
Kinder zeigten:

- vermehrtes positives und verringertes negatives Sozialverhalten
- Eltern erreichten eine verantwortungsvollere Erziehung
- Eltern gestalteten ein besseres Umfeld für das häusliche Lernen
- Eltern nahmen mehr Hilfsangebote zur Förderung der kindlichen und familiären Entwicklung an
- Fazit: Frühe Förderung kann die Lebenschancen insbesondere jüngerer, in benachteiligten Gebieten lebender Kinder verbessern

Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. info@kultkom.de

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

Pestalozzi-Fröbel-Haus



## Die Beobachtungssystematik im Early Excellence-Ansatz am PFH

Gertrud Möller-Frommann,  
Early-Excellence Beraterin

Beobachtung nach Early Excellence

Pestalozzi-Fröbel-Haus



### Aspekte der Beobachtung

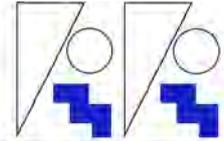
- Kinder sind selbstbestimmte Lerner; Wir setzen an den Interessen der Kinder an
  - Die pädagogische Haltung ist durch eine liebevolle Beziehung zum Kind und den positiven Blick auf das Kind geprägt;
  - Beobachtung ist an den Ressourcen des Kindes orientiert;
  - Beobachtungen werden schriftlich aufgezeichnet
  - Das Kind leitet uns bei der Entwicklung von Angeboten:  
Entwickelt sich jedes Kind weiter?
- 
- Durch die Auswertung der Beobachtung und des individuellen Angebots mit den Eltern beziehen wir die Eltern als Partner in den Bildungs- und Erziehungsprozess ein.

2

Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. [info@kultkom.de](mailto:info@kultkom.de)

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Ziel



- Individuelle Entwicklungs- und Bildungsprozesse von Kindern systematisch zu begleiten, zu unterstützen und weitergehend herauszufordern

3

## Elemente der Beobachtung

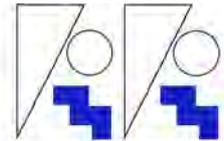
- In der Beobachtung beziehen wir 3 Aspekte ein:
- Wohlbefinden und Engagiertheit des Kindes in seiner Tätigkeit in Anlehnung an Ferre Leavers, Belgien (Leuener Entwicklungsskala)
- Verhaltensmuster eines Kindes, sogenannte Schemas in Anlehnung an die Arbeit im Pen Green Center in Corby
- Die sieben Bildungsbereiche aus dem Berliner Bildungsprogramm.

4

Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. [info@kultkom.de](mailto:info@kultkom.de)

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

Beobachtung nach Early Excellence

Pestalozzi-Fröbel-Haus 

## Planung des individuellen Angebots

Am Ende eines Auswertungsgespräches im Team wird das individuelle Angebot für das Beobachtungschild geplant.

**Leitfrage ist:**

**Was würde diesem Kind gut tun?**

Das Angebot wird von der Bezugserzieherin des Kindes durchgeführt.

5

Gertrud Möller-Frommann, Early Excellence-Beraterin

Pestalozzi-Fröbel-Haus 

## Zusammenarbeit mit Eltern

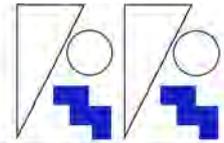
„Um die Entwicklung eines Kindes zu fördern, müssen Eltern und Erzieher zusammenarbeiten, eine wechselseitige Beziehung herstellen und Informationen austauschen“ (Pugh 1984 in Patrick Easen 1992 )

6

Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. [info@kultkom.de](mailto:info@kultkom.de)

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

Pädagogische Strategien im Umgang mit Kindern	Beispiele aus dem Film	Beispiele aus der eigenen Praxis
1. Warten und Beobachten in respektvoller Distanz. (Sanfte Intervention)		
2. An frühere Erfahrungen und Erlebnisse des Kindes anknüpfen. (Kontextsensitivität)		
3. Zuwendung durch physische Nähe und Mimik (Affirmation)		
4. Das Kind ermutigen, zu wählen und selbst zu entscheiden.		
5. Das Kind unterstützen, angemessene Risiken einzugehen.		
6. Das Kind ermutigen, etwas zu tun, was den Erwachsenen im Ablauf selbst unklar ist. Das Kind bei diesem Experiment begleiten.		
7. Wissen, dass die Haltung und die Einstellung des Erwachsenen das Kind beeinflussen.		
8. Der Erwachsene zeigt, dass er und das Kind im Lernen Partner sind.		

Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
 Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. info@kultkom.de

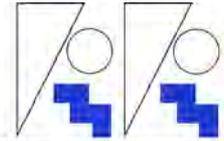


Friedrichshain-  
Kreuzberg e.V.



# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Weg des Nestwärme e.V. zum EEC

### 1. Schritt:

- Bereitschaft des Trägers
- Bereitschaft der damaligen Kita-Leitung

### 2. Schritt:

- Wir konnten die Heinz-Heide-Dürr Stiftung mit 1. Trainerin gewinnen (für 2 Kitas)
- Unterstützung des Jugendamtes
- Pädagogische Leitung nahm an Multiplikatoren Ausbildung teil

### 3. Schritt:

- Teamwochenende in beiden Häusern
- Festlegung in welchen Abständen Trainerin Vorort ist
- Einführung des Teams in den EEC-Ansatz
- 3 Säulen des EEC Ansatzes
- Pädagogische Strategien
- Historie EE (Transfer Großbritannien –Berlin)
- Beobachtungssystem wird implementiert

### 4. Schritt:

- Trainerin kommt in die Teamsitzungen
- Öffnung der Gruppen
- Einführung des Bezugserzieher- System
- Beobachten in den Bezugsgruppen
- Durchführung der Systematik:
- Beobachten- individuelles Angebot- Elterngespräch

### 5. Schritt:

- Öffnung in den Sozialraum
- Angebote an die Eltern
- Implementierung von Angeboten in den Kita-Alltag
- Implementierung eines Elterncafés
- Üben des Ressourcenblickes auf die Familien
- Üben des Ressourcenblickes auf „Uns“ (das Team selbst)

*Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. info@kultkom.de*



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung  
Investition in Ihre Zukunft



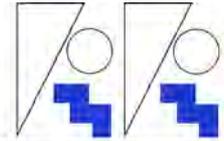


Friedrichshain-  
Kreuzberg e.V.



# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Gelingensbedingungen:

- Zustimmung und Unterstützung des Trägers
- Fortbildungen
- Forscherdrang: Neue Wege gehen wollen  
Umgestalten mit Lust  
Bauliche Veränderungen
- Ressourcenblick auf die eigene Arbeit inklusive Fehlertoleranz - ein „Probierwille“ muss entstehen
- Tägliche Kommunikation mit Familien erfordert neue eigene Kommunikationsstrukturen

## Stolpersteine:

- Skepsis Mitarbeiter aber auch Eltern
- Abkehr von der Angebotspädagogik
- Offene Arbeit
- Demokratie ist anstrengend
- Konstellation der einzelnen Häuser
- Wrangelstraße Kinderladen Tradition
- Problem: Öffnung der Gruppen
- Ritterstraße: Team im Aufbau  
Fluktuation  
Erhebliche Flexibilität erforderlich

## Stand des Prozesses am 1.12.2010

- Beobachtungssystem ist Standart – der ganze Ablauf
- Angebote der Familienzentren werden besser kommuniziert und damit auch angenommen
- (Krabbelgruppe, Babymassage, Rucksack, Eltercafé)
- offene Angebote (Frühstück usw.) werden gelebt

## ...und wo wir 2011 hin wollen:

- Regeln für die offenen Angebote entwickeln
- Konzeptionsentwicklung
- Beteiligung der Eltern erhöhen/ermöglichen
- Bedarfe erkunden

*Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. [info@kultkom.de](mailto:info@kultkom.de)*

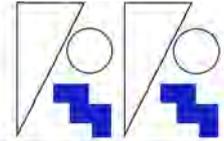


EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung  
Investition in Ihre Zukunft



# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

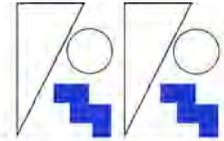
## Der ethische Code im Early Excellence Ansatz

- Allen Beteiligten gegenüber herrscht eine positive Grundeinstellung
- Informationen und Daten sind für alle verständlich
- der Schwerpunkt wird auf Fragen gelegt, die die Betroffenen selber stellen
- Vertrauen wird gezeigt und Antworten werden ernst genommen
- es geht darum, Resultate zu erreichen, die die Praxis zuhause und in der pädagogischen Einrichtung verbessern.

*Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. info@kultkom.de*

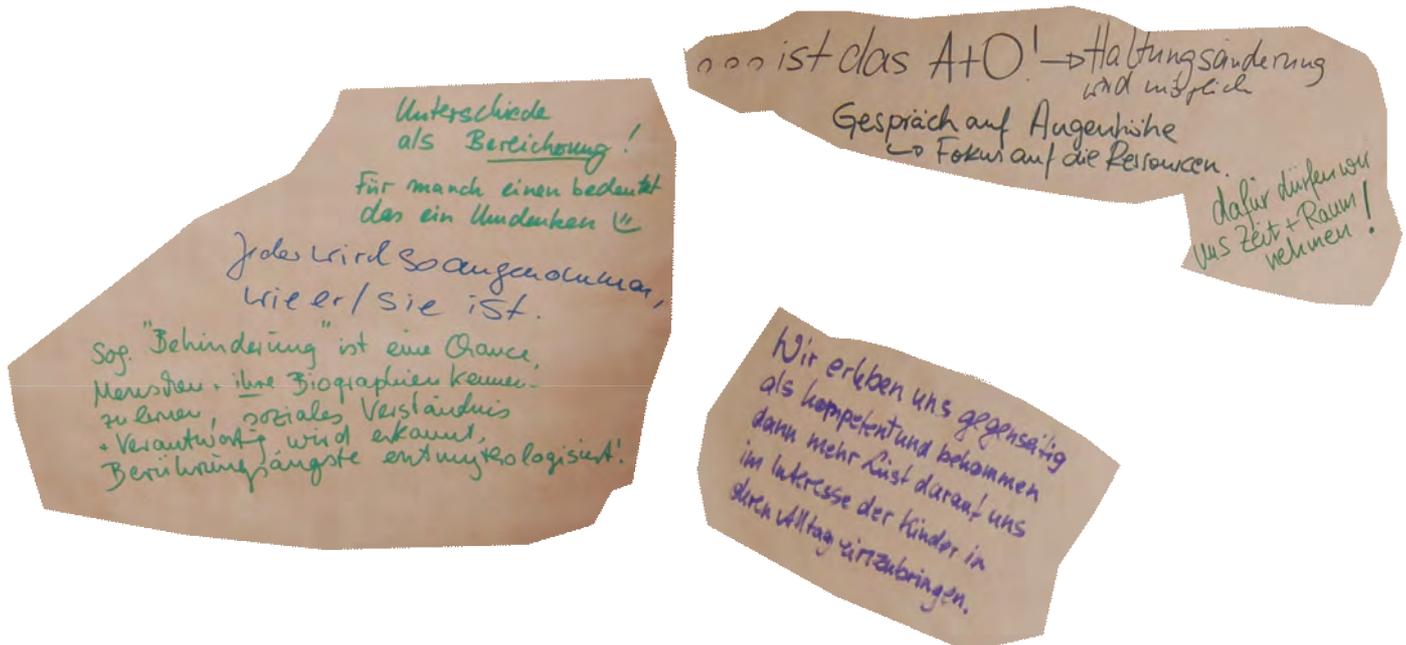
# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Allen Beteiligten gegenüber herrscht eine positive Grundhaltung...



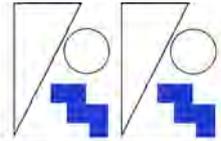
### ...ist das A+O! Haltungsänderung wird möglich

- Gespräch auf Augenhöhe- Fokus auf die Ressourcen- dafür dürfen wir uns Zeit und Raum nehmen
- Unterschiede als Bereicherung sehen...für Manchen bedeutet das ein Umdenken
- Jeder wird so angenommen wie er/sie ist
- Sog. „Behinderung“ ist eine Chance Menschen und ihre Biografien kennen zu lernen, soziales Verständnis, Verantwortung wird erkannt Berührungspunkte entmythologisiert
- Wir erleben uns gegenseitig als Kompetent und bekommen dann mehr Lust darauf uns im Interesse der Kinder einzubringen.
- ...das öffnet und ermutigt zum Austausch. Fühlen sich die Eltern angenommen sind sie auch bereit zuzuhören und zu schauen

Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. [info@kultkom.de](mailto:info@kultkom.de)

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

- **Möglichkeiten in der Unterschiedlichkeit werden erkannt, Potenziale des Zusammenlebens vieler verschiedener Kulturen werden gemeinsam genutzt= demokratisches Miteinander und Partizipation aller**
- **...das erfordert auch Diskussionen und Lernprozesse im Team der Einrichtung**
- **Bei sich selbst beginnen!**
- **Aufwertung der Region = weg von negativen Begriffen**

... Ja das muss unbedingt sein!

Vor allem in Bezug auf die Eltern = werden sie tatsächlich immer als Experten gesehen??

→ Möglichkeiten in der Unterschiedlichkeit werden erkannt, Potential des Zusammenlebens vieler verschiedener Kulturen wird gemeinsam genutzt → demokratisches Miteinander + Partizipation aller

Das erfordert auch Diskussionen + Lernprozesse im Team der Einrichtung!  
Montesiorische als Stärken nutzbar machen!

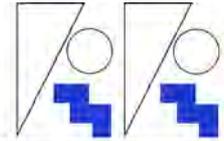
Bei sich selbst beginnen!  
Aufwertung d. Region → weg von negativen Begriffen  
Ja, das muss unbedingt sein!  
Vor allem in Bezug auf die Eltern = werden sie tatsächlich immer als Experten gesehen?

"Öffnet und ermutigt zum Austausch, fühlen sich die Eltern angenommen, sind sie auch bereit zuzuhören und zu schauen"

Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. info@kultkom.de

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Informationen und Daten sind für alle verständlich...

- Nachfragen, ob die Dinge verstanden wurden  
- dazu gehört unbedingt die Berücksichtigung von Familiensprachen + auch mündliche Übermittlung

- Nachfragen, ob die Dinge verstanden wurden
- Dazu gehören unbedingt die Berücksichtigung von Familiensprachen und auch mündliche Übermittlung
- Mehrsprachigkeit
- Sprachenvielfalt, Muttersprache/Zweisprachigkeit ist eine Chance kein Hindernis!!!

Klärung von Begrifflichkeiten

- Klärung von Begrifflichkeiten

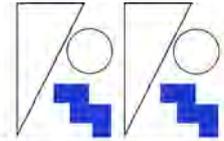
Bilder + Videoaufnahmen

- Bilder und Videoaufnahmen

Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. [info@kultkom.de](mailto:info@kultkom.de)

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

Aushänge und Infos  
(schriftlich und  
mündlich  
mehrsprachig !!  
↓

- evtl. Übersetzung in Erstsprache der Eltern  
- einfache + klare Sprache verwenden  
- Zugang zu Daten + Infos muss einfach +  
bedienungsfreundlich sein!

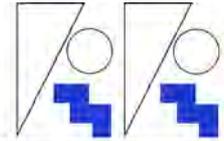
das nimmt Ängste, dass  
es über meinen Kopf hinweg  
geht

- evtl. Übersetzung in Erstsprache der Eltern
- einfache und klare Sprache verwenden
- Zugang zu Daten und Infos muss einfach und bedienungsfreundlich sein
- Aushänge und Infos schriftlich und mündlich und mehrsprachig!! ...das nimmt Ängste, dass es über meinen Kopf hinweg geht

Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. [info@kultkom.de](mailto:info@kultkom.de)

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Der Schwerpunkt wird auf Fragen gelegt, die die Betroffenen selber stellen...

- Es werden Themen angesprochen, die die Eltern/Familien interessieren. Das schafft ein großes Interesse und Engagement.

- Ich mache meine Ohren weit auf.

Es werden Themen angesprochen, die die Eltern / Familien interessieren. Das schafft ein großes Interesse und Engagement.

- Perspektivenwechsel, Eltern/Pädagoge = Verständigung auf Augenhöhe

Perspektivenwechsel,  
Eltern/Pädagoge  
→ Verständigung  
Augenhöhe

- Ich mache meine Ohren weit auf!
- Verschiedene Aspekte können angesprochen werden
- Mehr Personen werden angesprochen

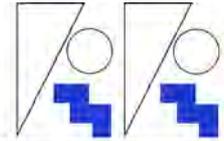
Verschiedenste Aspekte können angesprochen werden

Mehr Personen werden angesprochen

Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. info@kultkom.de

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

- **Bedarfsorientierung!**
- **Durch Eigeninitiative wird höhere Bindung an das Projekt erreicht**
- **dadurch entstehen gemeinsame passende Angebote und Aktivitäten = mehr Spaß und Erfolg für Alle**
- **Es braucht Zeit für Gespräche, in denen Fragen gestellt werden können (Stellenanteile?)**
- **Wir erreichen Mitsprache**

- dadurch entstehen gemeinsame passende Angebote + Aktivitäten  
→ mehr Spaß + Erfolg für Alle

Es braucht Zeit für Gespräche,  
in denen Fragen gestellt werden  
können. (Stellenanteile?)

Wir erreichen Mitsprache

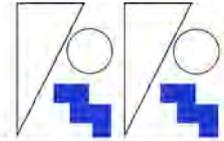
! Bedarfsorientierung  
↳

Durch Eigeninitiative wird  
höhere Bindung an das Projekt  
erreicht

Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. [info@kultkom.de](mailto:info@kultkom.de)

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Vertrauen wird gezeigt und Antworten werden Ernst genommen...

Eltern geben Ideen für Aktivitäten für Familien. Es wird ihnen von Seiten der Einrichtungen Raum, Zeit und Geld zur Verfügung gestellt. Z.B. Kreativkurse die sie selber durchführen, Aktivitäten auch am Wochenende!

Führt zu Partizipation aller Eltern an den demokratischen Entscheidungsgremien wie Elternvertretung etc.

- Eltern haben Ideen für Aktivitäten für Familien. Es wird ihnen von Seiten der Einrichtungen Raum, Zeit und Geld zur Verfügung gestellt. Z.B. Kreativkurse die sie selber durchführen, Aktivitäten auch am Wochenende
- Führt zur Partizipation aller Eltern an den demokratischen Entscheidungsgremien wie Elternvertretung etc.
- Einsicht gewähren in die jeweilige Lebenswelt der Kinder (zu Hause, Kita, Schule, Freizeitbereiche)

Strukturen können dabei hilfreich sein.

Einsicht gewähren in die jeweilige Lebenswelt der Kinder (Zuhause, Kita, Schule, Freizeitbereiche)

- Strukturen können dabei hilfreich sein

Es wäre schön wenn es gelänge, dass alle Erziehungs-Beteiligten sich als Experten im jeweiligen Lebensraum der Kinder wahrnehmen (Eltern zuhause – Pädagogen in Bildungsbereichen)

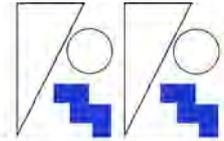
Vertrauen muss man sich erarbeiten und dazu braucht man Zeit!

- Es wäre schön wenn es gelänge, dass alle Erziehungs-Beteiligten sich als Experten im jeweiligen Lebensraum der Kinder wahrnehmen (Eltern zuhause – Pädagogen in den jeweiligen Bildungsbereichen)
- Vertrauen muss man sich erarbeiten und dazu braucht man Zeit!

Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. info@kultkom.de

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

Es geht darum, Resultate zu erreichen, die die Praxis zuhause & in den pädagogischen Einrichtungen verbessern...

Eltern  
Feed-Back  
geben

Zusammenwachsen  
=  
Zusammen  
wachsen  
Eltern - Erzieher - Berater - Kinder

- Eltern Feed-Back geben
- Zusammenwachsen und zusammen wachsen: Eltern-Erzieher-Berater-Kinder

führt zu → Vermeidung von „burn out“  
bei den Mitarbeitern  
+ Kinder  
Eltern da abholen,  
wo sie stehen.

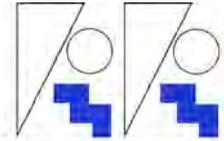
Motivationssteigerung bei  
Eltern u. ErzieherInnen  
→ Eltern + Pädagog/innen  
lernen + entwickeln sich weiter,  
das lockert Hierarchien auf.

- Führt zur Vermeidung von „burn out“ bei den Mitarbeitern
- Eltern und Kinder da abholen wo sie stehen
- Motivationssteigerung bei Eltern und ErzieherInnen
- Eltern und Pädagog/innen lernen und entwickeln sich weiter das lockert Hierarchien auf.

Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. [info@kultkom.de](mailto:info@kultkom.de)

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

Konfliktmanagement  
und kleine Schritte

## - Konfliktmanagement und kleine Schritte

- Eltern wissen wie sie ihre Kinder unterstützen und fördern können. Gewinnen dadurch Selbstvertrauen
- Freude am gemeinsamen Spielen Eltern-Kinder
- Erfolgserlebnisse spornen an, vermitteln den Eltern ein positives Gefühl und motivieren („Rucksack“)

Freude am  
gemeinsamen Spielen  
Eltern-Kinder

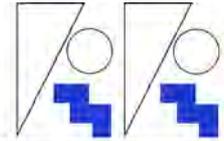
Eltern beschäftigen sich mehr  
gemeinsam mit ihren Kindern und  
finden Spaß daran

↓  
„Erfolgserlebnisse  
spornen an, ver-  
mitteln den Eltern ein  
positives Gefühl und  
motivieren („Rucksack“)

Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. [info@kultkom.de](mailto:info@kultkom.de)

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Wie könnte sich durch eine gemeinsame Orientierung am ethischen Code die Region verändern?

- Eltern/Familien haben die Möglichkeit ihr Leben selbst zu gestalten. Partizipation der Eltern – in den Schulen, Kitas. Verbindung zu Einrichtungen im Sozialraum wird hergestellt.

Eltern/Familien haben die Möglichkeit ihr Leben selbst zu gestalten.  
Partizipation der Eltern - in den Schulen, Kitas. Verbindung zu Einrichtungen im Sozialraum wird hergestellt.

Die Region als die „Eigene“ anzunehmen  
& Verantwortung übernehmen.

- Die Region als die „Eigene“ anzunehmen und Verantwortung zu übernehmen

*Liban:*  
→ Barrieren werden abgebaut, → Vernetzung im Kiez im Sinne gemeinsamer Ziele für junge Familien z.B.

- Für Barrieren werden abgebaut, = Vernetzung im Kiez im Sinne gemeinsamer Ziele für junge Familien.

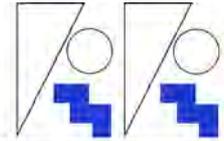
Wenn Hilfe bei Bedarf  
'abrufbar' ist, fördert das  
die Entwicklung der Eltern  
u. damit die Lebensbedingungen  
der Kinder ☺

- Wenn Hilfe bei Bedarf abrufbar ist, fördert das die Entwicklung der Eltern und damit die Lebensbedingungen der Kinder

Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. [info@kultkom.de](mailto:info@kultkom.de)

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

- Gemeinsame Werte → mehr Mitmenschlichkeit + Solidarität.

Kreative Angebote ziehen auch neue Menschen in die Region

- Alle würden gleich gute Chancen erhalten sich zu entwickeln und das wäre sehr sehr positiv für die Gesamtentwicklung.

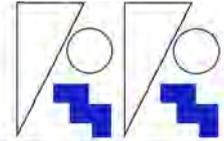
- **Gemeinsame Werte = mehr Mitmenschlichkeit und Solidarität**
- **Kreative Angebote ziehen auch neue Menschen in die Region**
- **Alle würden gleich gute Chancen erhalten sich zu entwickeln und das wäre sehr, sehr positiv für die Gesamtentwicklung**
- **EEC orientiert nicht nur uns sondern auch die Eltern, Orientierung schafft Sicherheit**

↓  
orientiert nicht nur „uns“ sondern auch die Eltern, Orientierung schafft Sicherheit

Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. [info@kultkom.de](mailto:info@kultkom.de)

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Meine Transferjacke

Inspirationen: – das Muster – die Farben meiner Jacke

Positive Erfahrungen und Anknüpfungspunkte: Schnitt meiner Jacke

Informations- und Fortbildungsbedarf: Nähte

Ideen, womit begonnen werden könnte: Verzierungen, Knöpfe usw.

Merkzettel in meiner Jackentasche: Wie und wann trage ich mein Wissen in 's Team hinein?

*Prozesssteuerung: K&K Kulturmanagement & Kommunikation,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. info@kultkom.de*

## LITERATUR Early Excellence

### **Das Berliner Modell. Qualitätskriterien im Early Excellence Ansatz. Handreichung des Pestalozzi-Fröbel-Hauses für die Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit mit dem Early Excellence Ansatz**

**CHRISTINE KARKOW, BARBAR KÜHNEL**

Arbeitsmaterial für die Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit von Kindertagesstätten, Schulen oder Familienzentren, die sich mit dem EEC-Ansatz auseinandersetzen und sich professionalisieren wollen sowie für die kontinuierliche fachliche Diskussion unter Kollegen. Nach der allgemeinen Einführung in den EEC-Ansatz werden hier alle wesentlichen Module inhaltlich beschrieben; die Qualitätskriterien als Leitsätze und Indikatoren, die die Umsetzung der Praxisanforderungen verdeutlichen, sind ausformuliert; schließlich gibt es Evaluationsbögen, die den Nutzern die systematische Bestandsaufnahme erleichtern und die Weiterentwicklung konkretisieren helfen.

*Beiträge zur pädagogischen Arbeit des Pestalozzi-Fröbel-Hauses, Band 13, Spiralbuch 67 Seiten. Erschienen 2008 im Dohrmann-Verlag Berlin. ISBN 978-3-938620-12-0, Preis 9,60 €*

---

### **Innovationswerkstatt Kita. Transferprozesse des Early Excellence Modells**

**ANKE EICHRODT**

Ein Evaluationsbericht über die Übertragung des „Early-Excellence“-Konzepts auf alle Einrichtungen des Pestalozzi-Fröbel-Hauses im Rahmen eines Qualifizierungsprozesses. Dabei geht es darum, die Frage zu beantworten, was sich unter Regelfbedingungen auf welche Weise auf Kitas übertragen lässt. Parallel dazu wird die Vernetzung der Einrichtungen untereinander gestärkt. Über die Kitas hinaus sind das „Kinder- und Familienzentrum Kiezoase“ sowie ein Ganztagsschulprojekt in die Evaluation einbezogen.

*Beiträge zur pädagogischen Arbeit des Pestalozzi-Fröbel-Hauses, Band 11, 72 Seiten. Erschienen 2008 im Dohrmann-Verlag Berlin. ISBN 978-3-938620-12-0, Preis 9,60 €*

---

### **Eltern als Experten ihrer Kinder. Das „Early Excellence“ – Modell in Kinder und Familienzentren. Mit einer Einleitung von Anette Lepenies**

**MARGY WHALLEY UND DAS PEN GREEN CENTRE TEAM**

Die Übersetzung des Buches „Involving Parents in their Children’s Learning, 2nd ed.“. Es zeigt in Fallstudien und Forschungsberichten, wie die Mitarbeiterinnen des Pen Green Centre in Corby, Northants, gemeinsam mit Eltern eine neuartige Form der Zusammenarbeit begründen, in die Eltern, Erzieherinnen und Forscher ihre

jeweiligen Kompetenzen einbringen. Sie berufen sich unter anderem auf den brasilianischen Pädagogen Paulo Freire: „Der Lehrer ist nicht mehr nur Lehrender, sondern lernt selbst im Dialog mit den Studenten, während er lehrt. ... Sie sind gemeinsam verantwortlich für den Prozess, in welchem alle wachsen. ... Hier lehrt niemand jemanden, noch lernt jemand selbst. Die Menschen lehren sich gegenseitig.“ (aus: „Pädagogik der Unterdrückten“)

*250 Seiten. Erschienen 2008 im Dohrmann-Verlag Berlin.  
ISBN 978-3-938620-07-6, Preis 18,90 €*

---

## **Early Excellence: Der positive Blick auf Kinder, Eltern und Erzieherinnen**

**SABINE HEBENSTREIT-MÜLLER, ANNETTE LEPENIES (HG.)**

Das Modell der Early Excellence Centres hat der Weiterentwicklung der Frühpädagogik in Deutschland zahlreiche Impulse gegeben. Dieser Band enthält Beiträge aus dem Pen Green Centre in Corby und aus dem Berliner Pestalozzi-Fröbel-Haus, das Early Excellence in allen seinen Einrichtungen umsetzt. Der Band greift Weiterentwicklungen aus Berlin und Corby zu theoretischen Schlüsselfragen und der praktischen Umsetzung auf, u.a. mit Beiträgen von Cath Arnold, Margy Whalley, Yvonne Schütze und Colette Tait.

*Beiträge zur pädagogischen Arbeit des Pestalozzi-Fröbel-Hauses, Band 10,  
180 Seiten. Erschienen 2007 im Dohrmann-Verlag Berlin.  
ISBN 978-3-938620-06-9, Preis 15,90 €*

---

## **Integrative Familienarbeit in Kitas. Individuelle Förderung von Kindern und Zusammenarbeit mit Eltern**

**SABINE HEBENSTREIT-MÜLLER, BARBARA KÜHNEL (HG.)**

Eltern sind die ersten Erzieher ihrer Kinder und sie müssen in dieser Rolle von Erzieher/innen ernst- und angenommen werden. Durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Erzieher/innen und Eltern kann das Kind in seinen Entwicklungs- und Bildungsschritten individuell unterstützt werden. Wie eine solche Einbeziehung der Eltern in die Bildungsprozesse ihrer Kinder aussehen kann, welche Bedeutung dabei die Beobachtung der Kinder und der Dokumentation davon zukommt und auf welche konzeptionellen und theoretischen Überlegungen eine integrative Familienarbeit aufbaut, das wird in diesem Band dargestellt und erläutert. Wir wollen damit einen Beitrag zur Diskussion um Fragen der Zusammenarbeit mit Eltern leisten, der zugleich auch praktische Anregungen gibt. Dies gelingt am besten, wenn man Einblicke in die konkrete Praxis „aus erster Hand“ erhält. Eine Reihe von Beiträgen wurde deshalb von den Praktiker/innen selbst erstellt. Mit unserem Band wollen wir Praktiker/innen, Leitungskräfte und Fachberater/innen in diesem Feld ebenso ansprechen wie Forscher/innen und Dozent/innen.

*Beiträge zur pädagogischen Arbeit des Pestalozzi-Fröbel-Hauses, Band 9,  
180 Seiten. Erschienen 2005 im Dohrmann-Verlag Berlin.  
ISBN 3-938620-02-1, Preis 17,90 €*

## **Kinderbeobachtung in Kitas. Erfahrungen und Methoden im ersten Early Excellence Centre in Berlin**

**SABINE HEBENSTREIT-MÜLLER, BARBARA KÜHNEL (HG.)**

„... Das Buch fasziniert deshalb, weil so genannte Schemata den Beobachtungen zu Grunde gelegt werden. Das sind Verhaltensmuster, durch die sich das Kind ein Bild von seiner Welt macht. Der Beobachtungsbogen setzt den Fokus der Betrachtung auf die Engagiertheit und das Wohlbefinden des Kindes. Diese Aspekte sind Ausgangspunkt des pädagogischen Handelns: Individuelle Angebote werden aufgrund der Erkenntnisse durch die Beobachtung entwickelt. Anhand von Fotos wird dies eindrucksvoll gezeigt und beschrieben. In Zeiten von PISA- und OECD-Studie, in denen die Gefahr besteht, dass Erzieherinnen zum standardisierten Beobachtungsbogen greifen, der nur darüber Auskunft gibt, was das Kind alles nicht kann, kommt dieses Buch genau richtig. Es zeigt anschaulich, wie wichtig es bei Beobachtungen ist, an den Stärken der Kinder anzusetzen und wie kindliche Beobachtungsprozesse gezielt unterstützt werden können. Und mit dieser Überzeugung lässt sich die eine oder andere Idee aus dem Buch, trotz unterschiedlicher Rahmenbedingungen, in der Praxis verwirklichen.“ (Martina Bentenrieder, in: Welt des Kindes, 1/2005)

*Beiträge zur pädagogischen Arbeit des Pestalozzi-Fröbel-Hauses, Band 6, 112 Seiten. Erschienen 2004 im Dohrmann-Verlag Berlin. ISBN 3-9809179-5-9, Preis 17,90 €*

---

## **Early Excellence - Eine internationale Studie zur Integration frühkindlicher Bildung, Erziehung und Elternarbeit mit Vorschlägen für internationale Standards**

**PROJEKTGRUPPE INT2** (Tony Bertram; Christine Pascal; Alan Cranston; Margy Whalley; Philip Gammage; Colette Tayler; Sabine Hebenstreit-Müller; Ursula Rabe-Kleberg; Christos Frangos; Penelope Krassa; Joao Formosinho; Julia Formosinho)

Auf internationaler Ebene gibt es seit Jahren eine Entwicklung in Richtung integrierter Einrichtungen zur frühkindlichen Erziehung. Länder in der ganzen Welt versuchen, ihre Einrichtungen für Kinder und Familien zu solchen Modellen einer Integration von Bildungs- und Unterstützungsangeboten für Kinder und Familien weiter zu entwickeln. Einige Länder verfügen über historisch gewachsene Traditionen, Integration in die Praxis umzusetzen, auf denen sie aufbauen können, während für andere Länder diese Entwicklungen völlig neu sind und eine radikale Veränderung gegenüber der gegenwärtigen Situation bedeuten. Dieser Bericht liefert eine Zusammenfassung der Informationen und Überlegungen des Projektes „International Integration“ (oder INT2). Das Projekt entstand aus einer länderübergreifenden Zusammenarbeit zur Entwicklung integrierter frühkindlicher Einrichtungen in 5 Ländern mit dem Ziel, Empfehlungen für Politiker/innen, Praktiker/innen und Wissenschaftler/innen zu erarbeiten.

*Erschienen (zweisprachig, deutsch – englisch) 2004 in der Reihe „Perspectives on Education“ des British Council, zu beziehen über das Pestalozzi-Fröbel-Haus, Schutzgebühr: 15 € zzgl. Versandkosten.*

## VIDEOBEOBACHTUNGEN Early Excellence

### **Das Growing Together Übungsvideo aus dem Pen Green Centre for Under Fives and their Families in Corby**

#### **THE PEN GREEN CENTRE TEAM**

Dieses Video ist die Ergänzung zu „Growing Together at the Pen Green Centre“. Das Übungsvideo enthält 45 Minuten Beobachtungen von Kindern zu den Themen Wohlbefinden, Engagiertheit, Verhaltensmuster (Schemas), pädagogische Strategien sowie holding / containment / attachment. Dazu gehört ein Materialheft mit 40 Seiten Erläuterungen zu diesen Begriffen sowie Anleitungen zum Umgang mit den Beobachtungen und den beigefügten Übungsbögen.

*Hg. der deutschen Ausgabe: Sabine Hebenstreit-Müller, Barbara Kühnel. 45 Minuten, mit Materialheft und Übungsanleitungen. Erschienen 2005 im Dohrmann-Verlag Berlin.*

*VHS-Kassette: ISBN 3-9809179-8-3, Preis 25,00 €*

*DVD: ISBN 3-938620-00-5, Preis 25,00 €; Begleitpublikation zur DVD*

---

### **Der positive Blick auf das Kind Bildungsprozesse von Kindern – beobachtet im ersten Early Excellence Centre in Berlin**

#### **EINE VIDEOBEOBACHTUNG VON FRANZISKA WILKE**

Dieses Video zeigt Ausschnitte aus der pädagogischen Arbeit des Kinder- und Familienzentrums Schillerstraße, einer Einrichtung des Pestalozzi-Fröbel-Hauses in Berlin. Es verfolgt anhand dreier Kinder, wie gezielte Beobachtungen eingesetzt werden können, um die individuelle Förderung von Kindern zu verbessern und die Arbeit der Erzieherinnen professioneller und transparenter zu gestalten. Pädagogische Schlüsselbegriffe, die dabei behandelt werden, sind „Wohlbefinden“, „Engagiertheit“ und „Verhaltensmuster“ („Schemas“).

*PFH-Beiträge zur pädagogischen Arbeit, Band 8, Video 30 Minuten. Erschienen 2005 im Dohrmann-Verlag Berlin.*

*VHS: ISBN 3-9809179-7-5, Preis 19,50 €*

*DVD: ISBN 3-938620-01-3, Preis 19,50 €*

---

### **Growing Together at the Pen Green Centre. Ein Video aus dem „Pen Green Centre for Under Fives and their Families in Corby**

#### **THE PEN GREEN CENTRE TEAM**

Dieses 37-Minuten-Video dokumentiert die Arbeit von Eltern-Kind-Gruppen in diesem Familienzentrum in Mittelengland. Das Konzept der „Early Excellence Centres“ lässt sich an diesem Beispiel gut studieren, besonders die Themengebiete „Beobachtung“ und „Arbeit mit Eltern“ als auch „Wohlbefinden“. Es handelt sich um ein Lernvideo im englischen Original mit deutschen Untertiteln und eingeblendeter Zeitcodierung. Dazu gehört ein Textheft mit der kompletten deutschen Übersetzung, den eingeblendeten Texttafeln auf Deutsch und Englisch, eine Darstellung der Gruppen auf Englisch sowie eine Literaturliste.

Video 37 Minuten, mit Materialheft (40 Seiten). Erschienen 2004 im Dohrmann-Verlag Berlin.

VHS: ISBN 978-3-9809179-0-2, Preis 25,00 €

DVD: ISBN 978-3-938620-10-6, Preis 25,00 €

---

## **KAMERA-ETHNOGRAPHISCHE STUDIEN des Pestalozzi-Fröbel-Hauses Berlin**

### **Schule für Kinder.**

#### **Rhythmen ganztägigen Lernens im Grundschulalter**

**BINA ELISABETH MOHN, SABINE HEBENSTREIT-MÜLLER**

Lernen zwischen Arbeit und Spiel, Klang und Stille, Individuellem und Gemeinschaft; Lesen zwischen Performance und Klausur, Abenteuer und Liebe; Schule zwischen Angebot und Eigeninitiative, Neugier und Geborgenheit. Wie kann das gelingen?

Drehort Neumark-Grundschule: gebundene Ganztagsgrundschule in Berlin-Schöneberg, 98 Prozent der Kinder sind nichtdeutscher Herkunftssprache. Die Schule kooperiert mit dem PFH und befindet sich in einer Phase produktiven Umbruchs. Kerstin Schulte-Heuthaus (Lehrerin) und Wiebke Retzlaff (Erzieherin) laden zur Videobeobachtung in ihre Klasse ein, flexible Eingangsstufe der Klassen 1 und 2.

In den Teilen Lernen, Lesen und Leben geraten Lernklima und Rhythmen einer Ganztagschule in den Blick: offener Anfang, Morgenkreis und Lernwege; Lesezeit und Lesennacht; Pausen, Schulstation und Spielzeit. "Da, wo es persönlich bedeutsam wird, da sind diese Kinder motiviert. Und das scheint mir hier in dieser Klasse ganz hervorragend zu gelingen - das ist eigentlich Lernen, so wie man sich das wünscht", analysiert Prof. Dr. Marianne Horstkemper (Universität Potsdam) die Videos.

Zwei weitere Teile der DVD befassen sich mit der Einbindung der Grundschule in den Stadtteil: Beim Frauenfrühstück wird spielend gelernt, Tee getrunken, einem Vortrag über Psychomotorik gelauscht, lachend die eigene körperliche Geschicklichkeit erprobt. Über Prozesse und Strukturen einer gelingenden Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe informieren Ulf Schröder (Schulleiter) und Gerd Schmitt (PFH).

*Erschienen in der Reihe Kamera-Ethnographische Studien des Pestalozzi-Fröbel-Hauses Berlin, DVD 4, Göttingen: IVE Institut für Visuelle Ethnographie, 2008.*

---

### **Wie lernt mein Kind?**

#### **Erziehungspartnerschaft im Early Excellence Zentrum**

**BINA ELISABETH MOHN, SABINE HEBENSTREIT-MÜLLER**

Wie gelingt die Zusammenarbeit von Eltern und Erzieher/innen? Wie können sie sich über die Entwicklung und Bildungsprozesse der Kinder verständigen? Am Beispiel von vier Kindern im Alter zwischen zwei und sechs Jahren werden

Wahrnehmung und individuelle Förderung in Elternhaus und Kita untersucht und das Kooperationsmodell des sogenannten 'Pen-Green-Loops' vorgestellt.

Die kamera-ethnographischen Studien zeigen die Vorlieben der Kinder zu Hause und in der Kita, ihre Beobachtung und Förderung in der Kita unter Einbeziehung des Elternhauses. Die Nutzung von Beobachtungsprotokoll, Entwicklungsordner oder Lernkreis (PLOD), Fotos und Video in der Kommunikation zwischen Eltern und Erzieher/innen wird vorgestellt, die Idee der Rückkopplungsschleife zwischen Eltern und Erzieher/innen wird aus der filmischen Montage heraus erfahrbar. Prof. Dr. Ursula Rabe-Kleberg benennt Qualitätsmerkmale professionellen Handelns und der Zusammenarbeit mit den Eltern. Die DVD ist im ersten Early Excellence Zentrum Deutschlands entstanden, in der PFH-Einrichtung Kinder- und Familienzentrum Schillerstraße.

*Erschienen in der Reihe Kamera-Ethnographische Studien des Pestalozzi-Fröbel-Hauses Berlin, DVD 3, Göttingen: IWF Wissen und Medien gGmbH, 2008.*

---

## **Zu Tisch in der Kita: Mittagskonzert und Mittagsgesellschaft**

**BINA ELISABETH MOHN, SABINE HEBENSTREIT-MÜLLER**

Mittagessen ist weit mehr als Nahrungsaufnahme. Rund um den Mittagstisch in den PFH-Kitas "Olbersstraße" und "Rheingaustraße" rückt eine facettenreiche soziale Welt in den Blick, in der Kinder das Essen als einen kulturellen Akt erleben und mit gestalten. Das Essen strukturiert den Tag in der Kita, will vorbereitet sein und von den Kindern und den Erzieher/innen gemeinsam durchgeführt werden. Das erfordert Rituale und Verständigung zwischen Erwachsenen und Kindern. Das Mittagessen wird zum Anlass des Genießens und Feierns von Gemeinschaft.

Je fünf kurze kamera-ethnographische Beobachtungen zeigen Facetten und Potentiale des Mittagessens für Kinder unter drei (im Teil "Das Mittagskonzert") und für Kinder ab drei (im Teil "Die Mittagsgesellschaft"). Die Professoren Michael B. Buchholz und Reinhard Hörster nehmen vor der Kamera auf die Videos Bezug und entdecken darin vorsprachliche Musikalität, Rhythmen von Kindern und Erwachsenen, die sich aufeinander einstimmen, eine strukturierte Offenheit und pädagogischen Möglichkeitsraum.

*Erschienen in der Reihe Kamera-Ethnographische Studien des Pestalozzi-Fröbel-Hauses Berlin, DVD 2, Göttingen: IWF Wissen und Medien gGmbH, 2007*

---

## **Kindern auf der Spur: Kita-Pädagogik als Blickschule**

**BINA ELISABETH MOHN, SABINE HEBENSTREIT-MÜLLER**

Selbstbildungsprozesse von Kita-Kindern, Möglichkeiten ihrer Unterstützung und individuellen Förderung werden in kurzen kamera-ethnographischen Studien aufgezeigt und zur Diskussion gestellt. In verdichteten Szenen und Collagen werden alltägliche Situationen aus der PFH-Kita "Barbarossastraße" vorgestellt, deren Pädagogik alles andere als alltäglich ist: Erzieherinnen und Erzieher beobachten am Rande des Spielgeländes einzelne Kinder und tauschen sich über ihre Beobachtungsnotizen allwöchentlich aus, um individuelle Angebote zu entwickeln.

Die Kamera nimmt die Kinder aus nächster Nähe in den Blick: wie sie lernen, wenn sie spielen und bauen, etwas üben oder ausprobieren, wenn sie sich absprechen, Regeln und Rollen aushandeln und wenn sie beobachten. Dieses von den Kindern praktizierte Beobachten wird als eine ruhige und engagierte Tätigkeit entdeckt, die sich in einem Freiraum produktiver Ruhe entfalten kann.

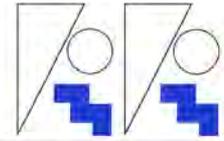
*Erschienen in der Reihe Kamera-Ethnographische Studien des Pestalozzi-Fröbel-Hauses Berlin, DVD 1, Göttingen: IWF Wissen und Medien gGmbH, 2007*

---

Stand: Juni 2008

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Werkstattgespräch am 01.12.2010

### Sen Akyol

Kindervilla Waldemar

Markgrafenstraße 15 A  
10969 Berlin

(030) 259 42 951

kindervilla-waldemar@t-online.de

---

### Saniye Acikel

Kindervilla Waldemar

Markgrafenstraße 15 A  
10969 Berlin

(030) 259 429 51

kindervilla-waldemar@t-online.de

---

### Christiane Börühan

AWO Friedrichshain-Kreuzberg e.V.  
Koordination Frühe Bildung  
Rucksack Projekt

Waldemarstraße 57  
10997 Berlin

(030) 695 65 885

rucksack@awo-friedrichshain-kreuzberg.de

---

### Florian Barthelmess

Gesundheit Berlin e.V.

Friedrichstraße 231  
10969 Berlin

(030) 443 190 -76

barthelmess@gesundheitberlin.de,  
barthelmess@freenet.de

---

### Amal Benchekroun

Fanny-Hensel-Grundschule

Schöneberger Straße 24  
10963 Berlin

(030) 50 58 68 11

amal.benchekroun@evangelisches-johannesstift.de

---

### Nora Vibeke Berking

Otto-Wels-Grundschule

Alexandrinestraße 12  
10969 Berlin

(030) 5058 53 59

berking.ottowels@googlemail.com

---

### Malte Belz

Sven Walter Institut der GFBM e.V.

Lützwowstraße 106  
10785 Berlin

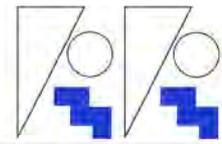
(030) 617764640

institut@gfbm.de

---

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Werkstattgespräch am 01.12.2010

### **Gudrun Carls**

FörMig Berlin c/o  
Werkstatt Integration durch Bildung

Adalbertstr. 23b  
10997 Berlin

(030) 90298-1671

[gudrun.carls@ba-fk.verwalt-berlin.de](mailto:gudrun.carls@ba-fk.verwalt-berlin.de)

---

### **Heidi Dreibholz**

AWO Friedrichshain-Kreuzberg e.V.  
Koordination Frühe Bildung  
Rucksack Projekt

Waldemarstraße 57  
10997 Berlin

(030) 695 65 885

[h.dreibholz@awo-friedrichshain-kreuzberg.de](mailto:h.dreibholz@awo-friedrichshain-kreuzberg.de)

---

### **Nadja Damm**

Die Wille gGmbH

Wilhelmstraße 115  
10963 Berlin

(030) 264 762 12

[nadja.damm@diewille.de](mailto:nadja.damm@diewille.de)

---

### **Murat Engel**

Statthaus Böcklerpark  
Hedwig Wachenheim Gesellschaft

Prinzenstraße 1  
10969 Berlin

(030) 22195321/22

[muratengel@yahoo.de](mailto:muratengel@yahoo.de)

---

### **Jana Hunold**

BA Friedrichshain-Kreuzberg  
Frühe Bildung und Erziehung

Adalbertstraße 23b  
10997 Berlin

(030) 902 98 -4510

[jana.hunold@ba-fk.verwalt-berlin.de](mailto:jana.hunold@ba-fk.verwalt-berlin.de)

---

### **Steffen Heidgen**

Statthaus Böcklerpark  
Hedwig Wachenheim Gesellschaft

Prinzenstraße 1  
10969 Berlin

(030) 22195321/22

[steffen.heidgen@gmx.de](mailto:steffen.heidgen@gmx.de)

---

### **Michaela Kropp-Schwarzbart**

Hippo-Kita Kotti e.V.

Alte Jakobstr. 173  
10969 Berlin

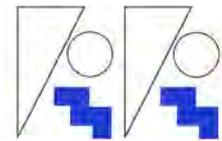
(030) 616 19 85

[micky.cecil@googlemail.com](mailto:micky.cecil@googlemail.com)

---

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Werkstattgespräch am 01.12.2010

**Ulrike Koch**

TAM Stadtteilmütter  
Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.

Wilhelmstraße 115  
10963 Berlin

(030) 26 44 449

tam-u.koch@dw-stadtmitte.de

**Sylvia Klose**

INA.KINDERGARTEN

Markgrafenstraße 80  
10969 Berlin

(030) 81 88 79 61

markgrafenstrasse@inakindergarten.de

**Helga Kühnert**

Bona-Peiser-Bibliothek

Oranienstraße 72  
10969 Berlin

8030)50 58 64 14

helga.kuehnert@ba-fk.verwalt-berlin.de

**Angela Krüger**

Kindertagesstätte Kochstraße  
Lobeckstraße

Lobeckstr. 11  
10969 Berlin

(030) 30468793

kita.lobeckstr11@ba-fk.  
verwalt-berlin.de

**Figen Koca**

AWO Friedrichshain-Kreuzberg e.V.  
Rucksackprojekt Elternbegleiterin

Waldemarstraße 57  
10997 Berlin

(030) 74 777 460

figenkoca@web.de

**Marita Leßny**

Wildfang Kindergarten gGmbH

Prinzenstraße 85  
10119 Berlin

(030) 6929687

marita-lessny@gmx.net

**Gertrud Möller-Frommann**

Familienzentrum Mehringdamm/  
Pestalozzi - Fröbel - Haus

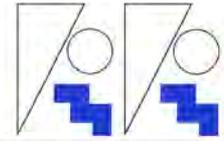
Mehringdamm 114  
10965 Berlin

(030) 285 04 715

familienzentrum-mehringdamm@pfh-berlin.de

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Werkstattgespräch am 01.12.2010

**Lutz Müller**

Bona-Peiser-Bibliothek

Oranienstraße 72

10969 Berlin

(030) 50 58 64 13

lutz.mueller@ba-fk.verwalt-berlin.de

---

**Julia Noack**

Gesundheit Berlin e.V.

Friedrichstraße 231

10969 Berlin

(030) 443 190 -76

noack@gesundheitberlin.de

---

**Sükran Önder**

AWO Friedrichshain-Kreuzberg e.V.  
Rucksackprojekt Elternbegleiterin

Waldemarstraße 57

10997 Berlin

(030) 74 777 460

suekranoender@hotmail.de

---

**Anja Pack**

Schildkröte GmbH

Mehringplatz 9

10969 Berlin

319871657

pack@schildkroete-berlin.de

---

**Martin Quente**

Nestwärme e.V.

Ritterstraße 35

10969 Berlin

(030) 24 72 90 98

martin.quenten@nestwaerme-berlin.de

---

**Annette Spieler**

SenBildWIF 02 | 2  
Schulamnt

Frankfurter Allee 45-47

10247 Berlin

030 90298 3526

annette.spieler@senbwf.berlin.de

---

**Songül Süsem-Kessel**

TAM Stadtteilmütter  
Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.

Wilhelmstraße 115

10963 Berlin

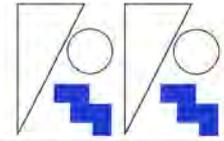
(030) 2611991

stadtteilmuetter-tam@dw-stadtmitte.de

---

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Werkstattgespräch am 01.12.2010

---

**Susanna Söhring**

Kindertagesstätte Traumbaum  
Orte für Kinder GmbH

Dessauer Str. 27  
10963 Berlin

(030) 263 979 30

traumbaum@ortefuerkinder.de

---

**Christiane Steimer-Ruthenbeck**

Otto-Wels-Grundschule

Alexandrinestraße 12  
10969 Berlin

(030) 505 85 311

steimer.ottowels@googlemail.com

---

**Susanne Stephan**

Kindervilla Waldemar

Markgrafenstraße 15 A  
10969 Berlin

259 42 951

susanne.stephan@kindervilla-waldemar.de

---

**Heike Salbach**

Jugendwohnen im Kiez, Jugendhilfe  
GmbH Sozialraumverbund Kreuzberg  
Nord

Hobrechtstraße 55  
12047 Berlin

030-74756222

salbach@jugendwohnen-berlin.de

---

**Rosemary Schwender**

Die Wille gGmbH

Wilhelmstraße 115  
10963 Berlin

(030) 809 2470 67

rosemary.schwender@diewille.de

---

**Nabila Sarghine**

AWO Friedrichshain-Kreuzberg e.V.  
Rucksackprojekt Elternbegleiterin

Waldemarstraße 57  
10997 Berlin

(030) 74 777 460

alyaa05@hotmail.de

---

**Jessica Thompson**

Kindertagesstätte Alexandrinenstrasse  
Orte für Kinder GmbH

Alexandrinestraße  
118-121  
10969 Berlin

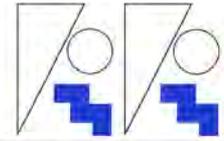
(030) 6953 99990

alexandrinenstr@ortefuerkinder.de

---

# JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt



K&K KULTURMANAGEMENT & KOMMUNIKATION

## Werkstattgespräch am 01.12.2010

### Maximilian Thümer

Ritterburg, Nestwärme e.V.

Ritterstraße 35

10969 Berlin

24 72 90 08

max.thuemer@nestwaerme-berlin.de

### Saskia Vogt

Otto-Wels-Grundschule  
(PFH)

Alexandrinestraße 12

10969 Berlin

50585311

saskia.v@gmx.de

### Kerstin Wiehe

K&K  
Kulturmanagement & Kommunikation

Crellestr. 22

10827 Berlin

78 70 33 50

info@kultkom.de

### Stefanie Woschniok

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg  
Servicestelle Elternpartizipation

Adalbertstraße 23B

10997 Berlin

90298-1693

stefanie.woschniok@gmail.com

### Heiderose Wilborn-Schiel

Zentrum für Kindesentwicklung

Ritterstraße 3

10969 Berlin

(030) 69 81 41 0

wilborn-schiel@web.de

### Hilal Yasar

Schildkröte GmbH

Mehringplatz 9

10969 Berlin

319871661

yasar@schildkroete-berlin.de